

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 16 (1894)
Heft: 45

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 45 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Avis.

Den verehrlichen Leserinnen unseres Blattes, welche dasselbe quartalweise beziehen, machen wir hiermit die höfliche Mitteilung, daß die Nachnahme für das IV. Quartal im Laufe dieser Woche mit Fr. 1.50 erhoben wird.

Hochachtend

Die Expedition.

Krankes Kind.

So rührend ist kein irdisch Bild,
Wie wenn ein Knöpfchen weckend hängt —
Ein Kind, sonst reizvoll, kraftgefüllt,
Sein feiernd Haupt in Klissen drängt,
Wenn unten Eider müd und läßt
Der Augenfreude Glanz erblich,
Und von zwei Lippen, stumm und blaß
Des Kinderlächelns Falter wich!

Die Straße geltet vom lauten Tag,
Am Fenster lacht der Sonnenschein —
Dort jubelt dem, der's hören mag,
Die Kinderlust ins Herz hinein.
Hier regt ein matter Wunsch sich kaum
Nach einem Trunk, der Kindernd fühlt,
Und raschelt kaum der Decke Saum,
Mit dem ein schwaches Händchen spielt.

Und kommt die Nacht, so ängstlich lang:
Im Frieden dunkel schlafst die Welt,
Hier aber röhrt sich's sieberbang,
Und ist der Raum von Glanz erhellt;
Hier preßt die junge Brust der Tod
Mit kalten Fingern, schwer wie Blei,
Indes am Fenster furchtbredt
Scheu schwelt ein Kindertraum vorbei.

Und ob sich die verborgnen hält,
Wie doch die Liebe heilig ernst —
An deines kranken Kindes Bett
Erfährst du, was du sonst nicht lernt!
Aus tieferm Abgrund hoh zur Höh'
Dich nie ein irdisch Wort noch Ding,
Als wenn der Kelch voll lebtem Woh
Bei deinem Kind vorüberging.

Bitor Büttgen.

Die Patentlisten für den Monat Sept. und Oktober*)

weisen nachfolgende, die Frauenwelt interessierende neue Erfindungen auf:

1. Schweizer Patente.

- Nr. 8415. Lufthorrückung für Säuglinge, A. Wasmuth & Cie., Altena.
8378. Notierende Waschmaschine, A. Reichelt, Hannover.
8387. Beinkleidhalter, G. Irmischer, Chemnitz.
8496. Verlegbare Badewanne, O. Reiche, Briesen.
8469. Unverbrennlicher Lampendocht, A. Mager, Stuttgart.
8559. Tortef hygienique, L. Zwahlen-Sicre, Lausanne.
8607. Salzgefäß für Haus- und Wirtschaftsgebrauch, M. Spielbener, Stuttgart.
8688. Kleiderhalter, C. Reverdy, Bremen.

2. Deutsche Patentanmeldungen.

- T. 7545. Sifselfuß und Wichtmaschine, M. Freund Gleiwitz.
M. 10672. Kochgefäß mit Signalvorrichtung, Dovis & Piper, Portland.

*) Mitgeteilt von Herrn. Schilling, Patentbureau, Zürich 1, Bahnhofstrasse 108. Auskunft derselb.

Den besten Erfolg haben diejenigen Anzeigen, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.

Trauer- u. Halbtrauerstoffe, reine Wolle, Fr. 1.05 per Meter, sowie feinste Cachemirs, Phantasie-Cheviots, Mätsassé, Tuch- u. Konfektionsstoffe Fr. 1.45, 1.75, 2.45 — 6.75 p. m. Flanelle 65, 85, 1.05 Cts. p. Mtr. **Konfektions-Stoffe,** glatte u. faconnierte Tücher, Carl- und Krimer-Stoffe, Peluche in Wolle und Seide zu Mänteln und Jaquettes, von Einfachsten bis zum Feinsten. (767) **Muster und Waren franko.** Ottlinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Türkenlose. Die bedeutende Besserung der finanziellen Verhältnisse in der Türkei haben auch auf die Kursentwicklung der Türkenlose günstig eingewirkt, und da in naher Aussicht steht, dass die Erhöhung der Trefferquote von 68% auf 75% vom Sultan bestätigt wird, ist eine weitere Kurssteigerung der Türkenlose ziemlich sicher. Es empfiehlt sich also jetzt zu kaufen. Gute Bezugsquelle: Firma **Reck & Co.** in Zürich. [943]

Man will das Publikum täuschen und sucht zu Schleuderpreisen demselben schlechte Nachahmungen des echten Eisencognacs Golliez zu verkaufen, **der so beliebt ist seit 20 Jahren** als Stärkungs- und Kräftigungsmittel für jedermann, geschwächt durch Arbeit, Krankheit, übermässiges Schwitzen oder Ausschweifungen jeder Art. Um das echte, auf den letzten grossen Hygieneausstellungen prämierte Produkt zu erkennen, **ist es nötig, darauf zu achten**, dass die Etikette auf jeder Flasche die Schutzmarke „2 Palmen“ und den Namen Fried. Golliez, Murten, trägt. Es ist dies die einzige Spezialität dieser Art, welche während 20 Jahren so

8888. Spickmesser, Th. Rudolf, Ilversgehofen.
T. 4221. Spargelschälmachine, L. Dies, Braunschweig.
8640. Waschtisch mit beim Öffnen des Deckels selbthäufig herausstretendem Wasserbehälter, Phinney & Whinney, Centreville.
B. Schutzvorrichtung an Kinderwagen und Kinderbettstellen, A. Bieg, Wittenburg.
8900. Verkürzbarer Schirm, H. R. von Lilienstern, Erfurt.
St. 3902. Kräusel- und Brennshere, C. u. B. Stout, Chicago.
8942. Kerzenhalter für Christbäume, A. Rose, Thale a. S.
S. 7902. Verfahren und Vorrichtung zum Wärmthalten von Nahrungsmitteln, B. v. Sacawinski, Elberfeld.
A. 3826. Selbstdrehende Aschenhäufel, M. Alftoth, Berlin.
G. 9107. Drehbarer Christbaumhalter, C. Ganzlin, Berlin.
T. 4114. Verlegbarer Spirituslocher, J. D. Tonkin, Westend bei Berlin.
T. 4285. Zusammenlegbarer Taschenkleiderhaken, T. Taubitz, Habschwerdt.
J. 3420. Vorrichtung zum Reinigen der Wäsche mittels Lust, H. Jraelowicz, Bromberg.

Kleine Mitteilungen.

Im deutschen Reich werden sämtliche Veranstalter von Schwindelausverkäufen jetzt wegen Betrugs verboten! „Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe“ oder „Wegen Wohnungsveränderung“ oder „Zur herabgestiegenen Schleuderpreisen“ sind straffällige Anpreiungen im Handelsgeschäft, wenn sie nicht auf Wahrheit beruht. Das Reichsgericht hat dem Betrugsparagraphen folgende Deutung gegeben: „Das Rechtlichen und der Empfang einer Ware, welche den vom Verkäufer durch die fundgegebene Geschäftsaufrechnung unterteilten thäfischen und rechtlichen Voraussetzungen hinsichtlich ihrer Herkunft, ihrer Bezeichnung u. s. w. nicht entspricht, oder die aus einem andern geschäftlichen Beweggrunde als den behaupteten oder in anderer Absicht, zu anderen Zwecken seitgeboten wird, ist vollendet Betrug, wenn jemand hiervon zur Zahlung des verlangten Preises, wie zum Geschäftabschluß überhaupt bestimmt wurde.“

Das Gericht erster Instanz hatte letzthin über folgendes interessanten Fall zu entscheiden: Ein hiesiger Negoziant verlangt von einem Rentier Bezahlung an auf dessen Kredit gelieferte Lebensmittel. Letzterer hatte aber seiner Gewohnheit gemäß der Kostn das zu den Gütläufen nötige Geld anvertraut; diese war jedoch mit dem Gelde davongelaufen, ohne die gekauften Sachen zu bezahlen. Da nun alles ohne Wissen und Willen des Rentiers geschehen war und ihm der Negoziant überdies als pünktlichen Zahler kannte, wurde der Bezahlung vom Gerichte freigesprochen und der Kläger zu den Kosten verurteilt.

Im „Meissanzeiger“ werden Lehrerinnen dringend davor gewarnt, nach Außland zu gehen, es sei denn, daß sie genügende Kenntnis des Russischen besitzen, um dort die vorgeschriebene Prüfung als Hauslehrerin zu machen. Ohne Diplom können sie nicht einmal ein Interat in die Zeitung legen, um ihre Dienste anzubieten.

Die Hochschule Zürich zählt nicht weniger als dreihundertzig unbefoltete Professoren und Privatdozenten.

Für das Lesezimmer des neuen Reichstagsgebäudes in Berlin ist ein Teppich hergestellt worden, dessen Dimensionen 9,98 und 23,27 Meter betragen. Da der Teppich nach Plan gearbeitet, nämlich an den Stellen, wo Schränke zu stehen kommen, ausgearbeitet ist, so beträgt sein Flächeninhalt 205,87 Qm-Mtr. Sein Gewicht beträgt nicht weniger als 15 1/4 Cr. An ihm haben neun Arbeiterinnen 55 1/2 Tage oder 9 Wochen 1 1/2 Tage gearbeitet. Sein Wert beträgt 5400 Mark. Ein kleinerer Teppich hat die Form eines Achtecks; seine größten Aus-

dehnungen betragen 11,27 Meter. Er hat einen Flächeninhalt von 181 Qm-Mtr. und ein Gewicht von 9 Cr. 82 Pfund. An ihm haben 12 Arbeiterinnen 35 Tage gearbeitet. Sein Wert ist 3500 M.

Dem Franenklöster Eichenbach (Luzern) wurde von der Regierung die Selbstverwaltung und das freie Verfügungsrrecht über sein Eigentum zurückgegeben.

Die Direktion der württembergischen Centralstelle für Handel und Industrie hat Fr. S. Bassif, Direktor der Frauenarbeitschule in Thür, Fr. M. Pfeiffer-Bosker und Fr. A. Reiter-Hemmy erlaubt, verkleinerte Kopien der von ihnen in Zürich ausgestellten Arbeiten für das württembergische Landesmuseum angufertigen. Die Arbeiten werden, mit dem Namen der Verfertigerinnen versehen, den württembergischen Sammlungen einverlebt.

Eine besondere Aussäufung des Wortes „Zeit ist Geld“ befindet ein „Freibier“, der mit einer Schwefelsofie, die ihresgleichen sucht, in der Wiener „Neuen Freien Presse“ vom 15. Februar (Morgenblatt) folgende Anzeige erläutert: „Freisatztrag. Junger Staatsbeamter von elegantem Exterieur, Freibier, in günstigen Verhältnissen, wünscht sich mit hübschen 15jährigen Mädchen mit 30,000 fl. zu vermählen. Für jedes weitere Lebensjahr wird um je 2000 fl. mehr beansprucht. Obige Familie bevorzugt. Anträge für Baron & Co. 9267“ beschriftet Rudolf Messe, Wien.“

Ein ehrwürdiges Pärchen. In Schwyz befindet sich ein Pärchen, welches nun 61, sage einundsechzig Jahre verehelicht ist. Es ist dies der aus früheren Jahren bekannte Sennbauer Franz Imhof und Frau Regina Schmidig. Imhof ist geboren 1804, Frau Schmidig anno 1811, und sie sind getraut seit 1833. Im Jahre 1888 feierten sie die goldene Hochzeitfeier. Seither sind ihnen ein erwachsener Sohn und eine Tochter vom Tode entrissen worden; aber sechs Söhne und zwei Töchter sind noch am Leben. Das muntere Pärchen, noch kernig, besucht jetzt noch, wie immer, täglich die Kirche.

Der Firma Nicolay & Co. in Zürich ist auf der schaustädtischen Ausstellung für Kinder- und Krankenpflege in Hamburg (11.—15. September a. c.) für ihr Hämoglobinpräparat „Dr. med. Hommels Hämatoxin“ das Ehrendiplom zuerkannt worden.

Neues vom Büchermarkt.

Dah Ernst Gastein es vorzüglich versteht, das alte Rom und altromische Leben im Gewande der Dichtung lebendig vor uns erscheinen zu lassen, hat er längst durch seine meisterhaften Romane „Die Claudier“, „Brutus“, „Aero“ erwiesen. Neuerdings ist wieder eine auf dem klassischen Boden der alten Weltbeherrscherin spielende Erzählung aus seiner Feder geschlossen, diesmal eine Novelle „Die Slaven“, die gegenwärtig in der „Gartenlaube“ erscheint. Auch hier bewundert man die Anschauungs-kratz des Autors, der uns die „Familia“, die gesamte Dienerschaft im Hause des ehrbaren Senators Lucius Menenius so lebhaft schildert, als hätte er mit eigenen Augen die vorgeschriebene Prüfung als Hauslehrerin zu machen. Ohne Diplom können sie nicht einmal ein Interat in die Zeitung legen, um ihre Dienste anzubieten.

Die Hochschule Zürich zählt nicht weniger als dreihundertzig unbefoltete Professoren und Privatdozenten.

Für das Lesezimmer des neuen Reichstagsgebäudes in Berlin ist ein Teppich hergestellt worden, dessen Dimensionen 9,98 und 23,27 Meter betragen. Da der Teppich nach Plan gearbeitet, nämlich an den Stellen, wo Schränke zu stehen kommen, ausgearbeitet ist, so beträgt sein Flächeninhalt 205,87 Qm-Mtr. Sein Gewicht beträgt nicht weniger als 15 1/4 Cr. An ihm haben neun Arbeiterinnen 55 1/2 Tage oder 9 Wochen 1 1/2 Tage gearbeitet. Ein kleinerer Teppich hat die Form eines Achtecks; seine größten Aus-

Vorteile.

Man inseriert am vorteilhaftesten und zweckmässigsten, wenn man seine Annoncen einer Annoncen-Expedition zur Beförderung übergibt, denn:

1. ist man der Mühe und Arbeit entbunden, mit jeder einzelnen Zeitung zu korrespondieren und bedarf nur eines Manuskriptes für jede beliebige Anzahl Zeitungen;
2. darf man versichert sein, dass die Annoncen in den geeigneten Blättern erscheinen und dass dieselben ein möglichst in die Augen springendes Arrangement erhalten;
3. erspart man alle Spesen für Porto, Nachnahme und dergl. und
4. bezahlt man nur die Tarifpreise und erhält bei grösseren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Alle diese

Vorteile

bietet aber ganz besonders die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

das bedeutendste und älteste Geschäft dieser Branche.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Gesucht:

auf Mitte oder Ende November ein **braves, tüchtiges Mädchen**, welches selbständig kochen kann, alle Hausgeschäfte und etwas vom Gärtnern versteht. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [895]

Gesucht:

eine einfache Tochter, am liebsten eine Waise, als Ladentochter; nach einigen Monaten Lehrzeit hätte sie eine bleibende Stelle nebst guter familiärer Behandlung.

Anfragen unter Chiffre M 894 K an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht:

auf Land ein **braves, fleißiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen und sämtlichen Hausarbeiten vorstehen kann. Eintritt Mitte November. Gute Behandlung und schöner Lohn wird zugesichert. Offeraten unter Chiffre A 937 B befördern Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine junge Dame, die Französisch erlernen möchte und täglich einige Stunden in der Haushaltung und im Unterricht des Kochens helfen könnte, findet in einem guten Pensionat der franz. Schweiz unentgeltliche Aufnahme. Adr.: Mme. Trollet-Debonneville, château de Marnaud, Vaud. (H 12711 L) [927]

Bei einer Lehrerfamilie mit drei Kindern von drei bis zehn Jahren fände ein treues, ordentliches Mädchen Gelegenheit, die Haushälfte und das Kochen zu erlernen bei familiärer Behandlung und etwas Lohn. [945]

Gesucht in eine achtbare Familie der französischen Schweiz eine **junge Volontärin** zur Besorgung des Haushalts. Gelegenheit, das Französische zu erlernen.

Offeraten an Herrn Clerc, Conservateur des Droits Réels, Echallens, Waadt. [916]

Eine junge Dame, die Französisch erlernen möchte und täglich zwei Stunden Unterricht im **Malen** und **Zeichnen** geben könnte, findet in einem guten Pensionat der franz. Schweiz unentgeltliche Aufnahme. Adr. Mme. Trollet-Debonneville, château de Marnaud, Vaud, Suisse. (H 12710 L) [926]

Zur weiteren Ausbildung im

Kochen

wünscht eine Tochter gesetzten Alters plaziert zu werden.

Gef. Offeraten sub 82270 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. [944]

Eine anständige Witwe, gesetzten Alters, die einen Haushalt selbständig führen könnte,

sucht Stellung als Haushälterin oder als Stütze der Hausfrau; sie würde auch bei einer älteren, kränklichen Dame als Pflegerin oder zur Pflege von Kindern Stellung annehmen.

Offeraten unter Chiffre E S 934 er-beten an Haasenstein & Vogler in St. Gallen. [934]

Töchterinstitut

Lindengarten, Uster (Zürich). Beste Referenzen. [932]

Prospekt durch die Vorsteherin.

Damen

können durch Empfehlung eines leistungsfähigen Versandgeschäfts in Aussteuerateliers schöne Provisionen leicht erwerben. (O 4966 B) [940]

Anfragen unter Chiffre B V an Postfach 336, Basel, Korrespondenz diskret.

Ausschneiden!

Insetat erscheint nur heute!

Besatzartikel

für **Wäsche**

Feinste Stickereien

liefern direkt an Private [799]

Grob & Keller, St. Gallen.



Unterzeichnete gedenkt wieder einen **dreimonatlichen**

Weissnähkurs

zu erteilen. **Beginn 12. November.** Pension im Hause.

Diplom Schweiz. Special-Ausstellung Zürich 1894.

Bertha Weinmann,
908] **Unterdorf Herrliberg am Zürichsee.**

Billig!

	10 Kgr.	100 Kgr.
Grüne Kastanien	Fr. 2.10	Fr. 19.—
Neue Kranzfeigen	„ 3.80	„ 34.—
Rosinen	„ 4.90	„ 45.—
Weinbeeren	„ 6.10	„ 57.—
Neue türk. Zwetschgen	„ 3.20	„ 29.—
93er	„ 2.55	„ 23.—
Gedörrte Birnen	„ 5.10	„ 48.—
Ital. gedörrte Kirschen	„ 4.50	„ 42.—
Baumnüsse	„ 4.60	„ 42.—
Sizil. Haselnüsse	„ 7.60	„ 72.—
Gelbe Zwiebeln	„ 1.90	„ 16.—
Knoblauch	„ 7.20	„ 68.—
Kaffee, reinschmeckend, 5 Kg.	„ 10.60	
Kaffee, extra fein,	„ 5	„ 11.50
Hochf. Perl-Kaffee	„ 5	„ 12.70
Bestens empfiehlt sich J. Wünger, Boswil (Aargau). (H 3819 Q) [941]		

Schinken,

2½ — 4 Kilo schwer, fein im Geschmack und sehr mild gesalzen, à Fr. 1.55 per Kilo, empfiehlt [862]

Ackermann-Colin,
Frauenfeld.

Für Damen u. Aussteuergeschäfte

billigste Bezugsquelle in:
I. feinsten Stickereien für Lingerie, sowie auch Jupon-Band, bestickten feinst. Roben in all. Farben u. Qualitäten, auch billige Stickereien (Bandes u. Entredoux) 20 — 40 Cts. p. Mtr.; II. fein gesäumten leinenen Taschentüchern, inkl. 5 cm hoch bestickten Buchstaben, das Stück nur 95 Cts.; III. echten geklöppelten Spitzen.

Es wird jedes Mass geliefert. Von welchen Artikeln wünschen Sie franko zugesandte Muster? [920]

Offeraten an Postfach 4604, Rheineck.

Elegant! Chic! Solid!

Damen-Loden,

große Auswahl in allen Fabrikaten. **Meterweiser Verkauf.**

Anfertigung nach Mass.

Tadeloser Sitz garantiert.

Wiener Schneiderarbeit.

Triumph-Loden-Reform-Kostüm,

elegantes und praktisches Reise-

Touren- und Promadenkleid.

Kostüme genre tailleur in allen Fäcions.

Staub-, Reise- und Regenmäntel,

605) porös, wasserdicht. (H 2586 Z)

Jordan & Cie., Zürich.

Vorhänge,

St. Galler und englische, in grösster Auswahl, sehr billig bei [906]

J. Wirth, St. Gallen,
33 Neugasse 33.

Für 6 Franken

versenden franco gegen Nachnahme

btto. 5 K. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke

der feinsten Toilette-Seifen).

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich. [133]

Keine Blutarmut mehr!

Natürliches, nachhaltig wirkendes,

billigstes und für den Magen zuträglichstes Mittel gegen Blutarmut ist nach dem Urteil medizinischer Autoritäten

luftgetrocknetes Ochsenfleisch.

Stetsfort in vorzüglichster Qualität vor-

rätig bei Th. Domenig, Chur. [857]

Sterilisierte Milch in Flaschen

der Berneralpen-Milchgesellschaft

in Stalden, Emmenthal, Bern.

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz.

Dieses ganz vorzügliche Produkt, welches sich innerst kurzer Zeit einen überraschend grossen Kundenkreis

erworben hat, wird den Herren Aerzten hiemit wärmstens zur Beachtung empfohlen.

Die Milch stammt aus der besten Gegend des Emmenthales von durchaus gesunden Tieren, denen Natur-

futter verabreicht wird. Die Ueberwachung der Tiere und Stallungen durch die Inspektoren und den Chemiker

der Gesellschaft ist eine sehr strenge.

Die angewendete Sterilisationsmethode ist diejenige, welche bis jetzt die sichersten Resultate liefert.

Die bisherigen **Resultate** für die Kinderernährung, über welche die Gesellschaft bereit ist, detaillierten Auf-

schluss mit Referenzen zu erteilen, sind **vorzügliche**.

Die Konservierung ist eine fast unbegrenzte.

Verkaufspreis an das Publikum 40 Cts. per Flasche von 6 Deciliter Inhalt ohne Glas.

Pâte Flamande

zum Unterhalt von glatten oder verzierten Eisengerätschaften, Eisenblech, Oefen, Ofenrohren etc. empfiehlt
Ackermann-Colin,
Frauenfeld. [861]

Dank.

Verzweiflungsvoll brachte ich jahrelang Folge eines Nervenleidens zu, lebte in steter Aufregung vom Morgen bis zum Abend, angstvoll sah ich der Nacht entgegen, da mir der Schlaf fehlte, Schmerzen peinigten mich bald hier und da, genoss ich das Geringste von Speisen, war der Magen aufgetrieben, starkes Aufstoßen folgte, namenlose Angst, Schwindelgefühl, Kopf stets eingenommen, Folge der durch das Leiden eingetretenen Blutarmut, kalte Hände und Füsse, sowie grosse Schwäche. Herrn **Henri Lové, Dresden, Frauenstrasse 14**, danke ich meine vollständige Genesung wieder gefunden zu haben, um so mehr, da es auf brieflichem Wege geschehen konnte. Berlin, 27. Febr. 1894. [883]

Frau **Marie Hillmer,**
(H 15654) Gipstrasse 23.

Hochgeehrte Frau,
wenn Sie in bestem Sinne erziehlich auf Ihr Mädchen einwirken wollen, so können Sie ihm gar kein besseres Geschenk machen als „Das goldene Buch für das Haus- und Dienstmädchen“ von Auguste Halm. Schön ausgestattet 1 Mark. Sie ersparen sich dadurch manche lästige Anweisung und viele Mühe, erzielen Selbstthätigkeit der Mädchen und wecken den Trieb zu allem Guten. Zu bezieh. durch alle Buchhandl. u. d. d. Verlag v. A. Franz, Berlin S. O., 26. Bitte es sich gleich zu notieren! Passend besond. zu Weihnachten, z. Geburtstag und beim Antritt eines neuen Mädchens. (M cpt 34121 B) [929]

Keine sparsame
sollte versäumen, die Kollektionen m. Special-Marken
Baumwoll-Tücher
zu prüfen. Ausdrückt nur
ma-Ware, daher geschmeidig z. Verarbeiten u. i. d. Wäsche überzeugend und gewinnend. Fabrik preis ist bei Bernig v. Halbstück à 35 M. Hemdentücher v. 30cts. an bis feinste Reutöpfchen, Starke Betttücher 180 cm. v. 85 cts. an. Bereitwilligst Umtauschen v. Nicht-dienendem. Muster und Sendung fco. **Jacques Becker**, Fabrikklager
Ennenda (Glarus).

Echte Tiroler Damenoden

unstreitig solidestes Fabrikat
für Damen-Costumes. [915]

J. W. Kessler, St. Gallen.

Kastanien! Wein! Nüsse!

Frische Kastanien, in Säckchen von 5, 10, 15 u. 20 Kilo, à 18 Cts. das Kilo, 100 Kilo à Fr. 13.— Nüsse à 40 Cts. das Kilo, 100 Kilo à Fr. 32.— Tessiner Wein, rotér à Fr. 22.—, weißer à Fr. 30.— per 100 l. Alles ab Bioggio per Post und ab Station Taverne per Bahn gegen Nachnahme. Assort. Lager in ital. Fass- u. Flaschenweinen zu billigen Preisen. Muster zu Diensten. — Gius. Soldati in Bioggio bei Lugano (Tessin). (H 3038 O) [911]